

Es fehlt an Schweißgeräten und Schleifmaschinen

Jugendakademie bittet um Spenden für eine berufsbildende Schule in Bosnien-Herzegowina

BORNHEIM-WALBERBERG. Die Werkzeugkisten für die angehenden Kraftfahrzeugmechaniker und Wasserinstallateure sind ziemlich leer oder ihr Inhalt veraltet: In der Ausbildungswerkstatt der berufsbildenden Schule von Kozarska Ducia, Bosnien-Herzegowina, fehlt es an Sägeblättern und Schmirgelwerkzeug, Bohrern und

Schweißgeräten, Schleifmaschinen und Lötkolben. Für die rund 40 Jugendlichen, die dort ausgebildet werden, bittet die Jugendakademie Walberberg deshalb um Unterstützung. Die außerschulische Jugendbildungsstätte organisiert seit zehn Jahren Begegnungen mit Jugendlichen aus Deutschland und Bosnien. 40

Schüler, Lehrer und Betreuer beider Länder treffen sich jährlich zum Austausch und Kennenlernen – im Frühjahr in Deutschland, im Herbst in Bosnien. Seit fünf Jahren bestehen enge Kontakte zur Schule in Kozarska Ducia. „Die Schule hat kein Geld, um die Werkstätten zu modernisieren“, berichtet Akademieleiter Reinhard

Griep. Sach- oder Geldspenden seien daher willkommen, um den Jugendlichen eine Ausbildung zu ermöglichen. Auch Vize-Bürgermeister Heinrich Hönig unterstützt die Aktion und ist Ansprechpartner für Betriebe und Institutionen. Kontakte: Reinhard Griep, ☎ 0 22 27/909 02 12; Heinrich Hönig: ☎ 0 22 22/35 90. mhr

General Anzeige

21. / 22. 05. 2011